



Rondo-Kurier

Jahrgang: 25

Februar 2021



Unser Coronaschutzhund

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo
Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im Februar	4
Abschied	5
Personelles	6
Portrait Ariane Wälti	6
Traditionell...	8
Gleich kommen sie...	10
Wintereinbruch in Safenwil	11
Covid-Impftag im Rondo	12
Coronaschutzhund	13
Prüfungen während der Quarantäne	14
Fasnachtschuechli	14
Des einen Leid, des andern Freud	15
Impressum	16





Liebe Leserinnen und Leser

Wieder einmal haben wir einen bewegten Monat hinter uns. Die Weihnachts- und Neujahrstage sind mit den beschränkten Besuchsmöglichkeiten mit vielen Entbehrungen verbunden gewesen. Die ganze Welt wartete sehnsüchtig auf den Impfstoff und damit verbunden auf langsam mehr Freiheiten. Und dann ging alles schnell. Mit kurzer Vorlaufzeit wurde das Rondo informiert, dass der Kanton mit seinem Impfteam am 14.01.2021 ins Rondo kommt. Hektik und Freude herrscht – dass wir so schnell an der Reihe waren – mit dem haben wir nicht gerechnet. Und dann, auf der Zielgeraden, nach 11 Monaten erfolgreichen Schutzmassnahmen, 1 Tag nach der ersten Impfung – hat der Coronavirus den Weg ins Rondo doch noch gefunden!

Dennoch ändern kann man nichts, aber aus der Situation das Beste machen. Unser Ziel ist es, unsere BewohnerInnen in der Isolation und Quarantäne, gut zu betreuen und hoffen, dass wir nach der zweiten Impfung in ruhigere Zeiten steuern können und anschliessend die Normalität langsam Einzug hält.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



Geburtstage im Februar



Annabethli Morach
12. Februar 1929



Marianne Werfeli
17. Februar 1938



Die Natur hat keine Eile.
Dennoch gelangt sie stets ans Ziel.



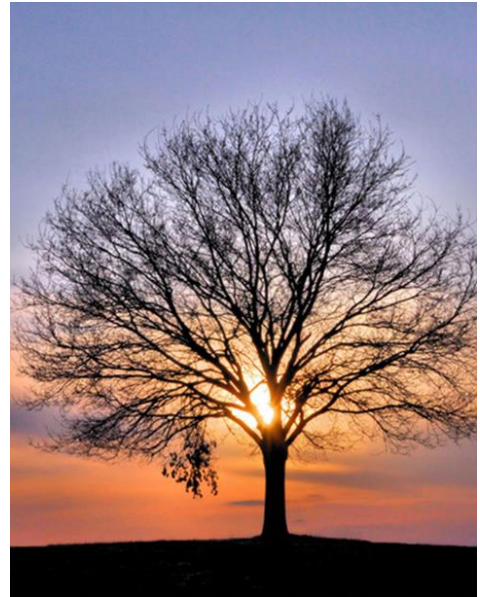
Entdeckt am 13. Dezember 2020 in Zofingen

Abschied

Leider mussten wir im Januar von einer geschätzten Mitbewohnerin und zwei geschätzten Mitbewohnern Abschied nehmen.



Edgar Suter-Köchli
* 19.06.1938
† 08.01.2021



Ruth Lüscher
* 23.08.1927
† 08.01.2021



Wieland Seidel
* 12.07.1941
† 26.01.2021



Personelles

Eintritte

Hasani Rilona
Huber Larissa
Kehrli Rita
Pirapalathan Sivamalar

Praktikantin Pflege
Teamleiterin Pflege 2. Stock
Sekretariat
Pflegehelferin SRK

Austritt

Lehner Ursula

Pflegehelferin SRK

Portrait Ariane Wälti

Guten Tag Zusammen



Ich heisse Ariane Wälti und bin im März 1985 geboren. Meine zwei älteren Schwestern und ich sind in Binningen, Baselland, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Unsere grosse Leidenschaft war das Reiten, darum schenkten unsere Eltern uns 1997 ein Pferd. So begann mein Weg mit den Pferden zu wachsen. Im Jahre 2000 habe ich dann meine Ausbildung zur Bereiterin in Avenches, Waadt, begonnen, wo ich in einem Studio gewohnt habe. Nach dem ersten Lehrjahr wollte ich wieder in die Nähe von meinen Eltern und Freunden, also suchte ich eine neue Arbeitsstelle in der Region Basel, wo ich die Ausbildung fertig machen konnte. 2003

bestand ich meine Ausbildung und arbeitete wieder in der Region Basel. 2006 machte ich mich als Bereiterin selbständig. Ich gab Reitstunden auf meinen zwei eigenen Pferden und betreute die Pferde von anderen Leuten und arbeitete bei einer Kollegin im Restaurant als Servicehilfe. 2011 gab ich meine Selbständigkeit auf und liess mich im Hippotherapiezentrum in Binningen zu 100% anstellen. Leider musste ich 2013 mit dem Reiten aus gesundheitlichen

Gründen aufhören und meine zwei Pferde weggeben. Dies war für mich ein grosser Verlust und anfangs wusste ich nicht, wie es weiter geht. Doch ich wollte nochmals eine Ausbildung machen zur Tiermedizinischen Praxisassistentin. 2015 absolvierte ich den SRK-Kurs und arbeitete dann im Alters- & Pflegeheim Binningen in der Pflege. Währenddessen machte ich die Nachbildung zur Fachfrau Gesundheit. Im Juli 2019 habe ich meinen Lebenspartner kennengelernt und bin dann im April 2020 zu ihm nach Kirchleerau gezogen. Weil mir der Arbeitsweg nach Binningen, mit rund 50 Minuten pro Weg zu weit wurde, suchte ich in der Region nach einer neuen Herausforderung und bin so ins Rondo gekommen. Die Arbeit im Rondo mit den Bewohnern und den Mitarbeitern macht mir sehr Freude, und ich hoffe auf eine lange Zusammenarbeit. In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne in die Natur mit meinem Hund, den ich mir nach dem Verlust von meinen Pferden gekauft habe.

Ariane Wälti



Traditionell...

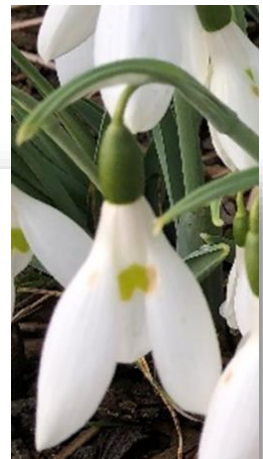
Wie in anderen Jahren schon, luden wir Jerry Hill ein, uns am Dreikönigstag, den Nachmittag zu versüssen. Nadia Gebert begrüßte die Gäste, der Pianist machte den Auftakt mit bekannten Melodien. Aber mit versüssen meinte ich natürlich nicht nur die Musik, der feine Königs Kuchen gehört ebenso dazu. Und jeweils übernimmt da Jerry Hill die Aufgabe des Verteilens. Von Tisch zu Tisch, ausgerüstet mit weissen Handschuhen und Servietten, verteilt er die geheimnisvollen Kuchenstücke. Im Nu aufgetischt, im Nu stehen heuer die zwei Könige und die vier Königinnen fest. Auf die Frage, was sie, Frau Siegrist jetzt als Königin wünscht oder ändern möchte, kam zur Antwort: eigentlich sei alles gut so, sie habe Freude, dass sie jetzt und hier mit allen zusammen den Anlass feiern könne. Frau Keller würde die Welt „Coronafrei“ machen! Super! Kann ich dazu nur sagen. Herr Kyburz wünscht sich mehr „Freiheit“ in der Schweiz, Frau Kellenberger würde uns gerne allen ein Geschenk machen. Sofort habe ich den Ferrari in „rot“ bei ihr bestellt. Frau Kunz ist eine ganz zufriedene Königin und welch Zufall, Jerry Hill





konnte auch noch einen kleinen König aus dem Kuchen grübeln. Er sei ja schon König beim Spielen, er würde nichts ändern, gibt er an. Steht auf und spielt weiter. Ein gemütlicher Nachmittag zu Jahresbeginn! So soll uns das frische Jahr weiterhin gesinnt sein.

Text & Bild: Therese Hofer



Vom Schnee und vom Schneeglöckchen

Der Herr hat alles erschaffen: Gras und Kräuter und Blumen.

Er hatte ihnen die schönsten Farben gegeben.

Zuletzt machte er nun noch den Schnee und sagte zu ihm:

„Die Farbe kannst du dir selbst aussuchen. So einer wie du, der alles frisst, wird ja wohl etwas finden.“

Der Schnee ging also zum Gras und sagte: „Gib mir deine grüne Farbe!“

Er ging zur Rose und bat sie um ihr rotes Kleid.

Er ging zum Veilchen und dann zur Sonnenblume. Denn er war eitel. Er wollte einen schönen Rock haben.

Aber Gras und Blumen lachten ihn aus und schickten ihn fort. Er setzte sich zum Schneeglöckchen und sagte betrübt: „Wenn mir niemand eine Farbe gibt, so ergeht es mir wie dem Wind. Der ist auch nur darum so böß, weil man ihn nicht sieht.“

Da erbarmte sich das Schneeglöckchen und sprach: „Wenn dir mein Mäntelchen gefällt, kannst du es nehmen.“

Der Schnee nahm das Mäntelchen und ist seitdem weiß.

Aber allen Blumen ist er seitdem feind, nur nicht dem Schneeglöckchen.

Oskar Dähnhardt (1870-1915)

Gleich kommen sie...

Eine grosse Anzahl an Päckli hat die Weihnachtsdekoration ausgemacht. In und um die Laternen herum haben sie unser Haus in der Adventszeit geschmückt und den „Gschänkligluscht“ gesteigert. Hin und wieder kam aber auch der leise Vorwurf, dass sie ja nur zur Attrappe dienten, ja gar nichts drin sei. „Oh doch, dem ist gar nicht so, jedes Päckli enthalte eine kleine Überraschung“, konterten wir lautstark. Und dann kam der Tag der Auflösung. Am 7. Januar wurde die Weihnachtsdeko abgeräumt, und die Eisbären begleiten uns nun durch den kalten Winter. Gleichentags luden wir zum Kafihöck ein. Alle Päckli, auf dem langen Tisch ausgebreitet, warten auf gwunderige BewohnerInnen. Auf dem Foto ist noch nichts ange-



rührt, aber gleich kommen sie..., und packen aus! Gutscheine für eine Handpflege, Spaziergang mit Frau Steiger, mit Frau Grieder, Kaffeetrinken mit Frau Sommer, mit Frau Burgherr, Musikwünsche werden erfüllt, stand auf farbigen Zetteln, dann erfreute ein eingepacktes Schoggistängeli oder ein weiser Spruch den Auspacker. Und so verlor jedes noch so schön eingepackte Päckli sein Papier und wurde geöffnet. Nadia Gebert und ich geben nun acht, dass jeder Gutschein in den nächsten Wochen eingelöst wird. So dauert Weihnachten bis in den Frühling hinaus...

Wintereinbruch in Safenwil

Ja schon sehr lange hatten wir keine so schön verschneite Landschaft ums Rondo. Impressionen dazu:



Wäscheservice mit «Leiterwägeli»



Photos: Marlis Businger

Covid-Impftag im Rondo

Die ganze Welt wartete auf den Impfstoff gegen den Corona-Virus, welcher uns das Leben schon bald 11 Monate schwer einschränkt. Dann plötzlich ging alles sehr schnell und der Impfstoff war auf dem Markt und dann auch schon bald im Aargau. Die Alterszentren kommen zuerst an die Reihe und werden mit mobilen Teams betreut, war der Wortlaut in der Presse.

Am ersten Arbeitstag im neuen Jahr wurden wir vom Kanton informiert, wie wir uns auf diese

Impftage vorbereiten müssen, unter anderem mussten von allen BewohnerInnen schriftliche Einverständniserklärungen eingeholt werden,



Unter Anleitungen wird der Impfstoff gemischt und in 87 Spritzen aufgezogen



Instruktion der Spritztechnik

ärztliche Risikoabklärungen gemacht werden, Personalien, Versicherungen etc. von allen Impfwilligen in eine vorgegebene Excelliste einfügen etc. Intern müssen wir ein eigenes Impfteam zusammenstellen und ein Arzt muss vor Ort sein. Dazu sollte das Heim aktuell zum Impfzeitpunkt coronafrei sein. Uns war es wichtig, diese Auflagen möglichst schnell zu erfüllen,

damit wir schnell zu einem Impftermin kommen, da wir zu diesem Zeitpunkt nach wie vor coronafrei waren. Innerhalb einer Woche hatten wir alles zusammen und unser Impfinteresse wurde Ende Woche beim Kanton eingereicht. Bei rund 100 Pflegeinstitutionen haben wir mit einem möglichen Termin frühestens im Februar oder März gerechnet. Und dann kam das telefonische Aufgebot: Wir kommen am 14. Januar ins Rondo. Ja, dann hatten wir einiges zu

organisieren, mit dem Wissen, dass wir dies ja noch nie gemacht haben und auch nicht wirklich so im Detail vom Kanton informiert wurden. Wir waren am 14.01.2021 parat und alles lief sehr professionell, ruhig und auch schnell. So wurden 87 Impfungen in 1.5



Wir sind bereit und unsere Impfwilligen können kommen

Stunden durchgeführt. Im Beisein vom kantonalen Impfteam und Dr. Meier und ohne Komplikationen. So, der erste Schritt in eine mögliche neue Freiheit ist gemacht. Der zweite Impftermin ist am 04.02.2021 geplant.

Text & Bild: Marlis Businger

Coronaschutzhund



Besondere Zeiten, erfordern besondere Massnahmen!

Dr. med. Professor Bayani unterstützt das Pflege team 3. Stock während dieser ausserordentlichen Situation und bedankt sich bei allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Rondo für ihren Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner.

Text & Bild: Alica Schmidlin

Prüfungen während der Quarantäne



Die Ausbildungsabläufe bei unseren Lernenden kennen keine Corona-Pause. Sie gestalteten sich einfach etwas anders. So, in voller Schutzbekleidung, absolvierte Sofia ihren letzten Kompetenznachweis, welcher von der Berufsbildnerin Martina Fischer

beobachtet und benotet wird und zur Abschlussprüfung als Fachfrau Gesundheit mitgezählt wird. Unsere zwei Lernenden im 3. Lehrjahr absolvieren ihre praktischen Abschlussprüfungen bereits im Februar – auch da in einer angepassten Coronaversion.

Text & Bild: Marlis Businger

Fasnachtschuechli

Dieses Jahr fällt die Fasnacht dem Corona – Virus zum Opfer. Aber ein selbst gemachtes Fasnachtschuechli darf nicht fehlen. Und, wie in der Schweiz so üblich, gibt es auch verschiedene Bezeichnungen dazu.

- **Chneu-Blätz:** (Chneu = Knie; Blätz = Lappen) weil die Teiglinge früher übers Knie gelegt und so hauchdünn ausgezogen und geformt wurden.
- **Fasnachtskiechli:** (Kiechli = Küchlein) geläufiges Dialektwort in Basel.
- **Chilbiblätz:** (Chilbi = Jahrmarkt) geläufiges Dialektwort in Bern, weil es die Küchlein jeweils an der Chilbi gab.
- **Öhrli:** (Öhrli = Öhrchen) geläufiges Dialektwort in der Ostschweiz.
- **Merveilles:** (merveille = Wunder) geläufige Bezeichnung im französischsprachigen Teil der Schweiz.
- **Frittelle di carnevale:** (Frittelle di carnevale = Faschings-Pfannkuchen) geläufige Bezeichnung im italienischsprachigen Teil der Schweiz.

Des einen Leid, des andern Freud

Wie lange haben wir uns nach einem «richtigen» Winter mit Schnee gesehnt. Und dann kam er, der Schnee. Aber musste es gerade der 14. Januar sein. Ausgerechnet der Tag, an welchem die Impfaktion



im Rondo stattfand. Und dann auch noch die regionalen Unterschiede. Mitarbeitende aus Richtung Zofingen staunten nicht schlecht, als sie vom noch schneefreien «Striegel» plötzlich im tiefverschneiten Safenwil, sprich Rondoparkplatz,

angelangten. Teils mit Mühe wurde eingeparkt, da der Schneepflug bereits seine Runden gedreht hatte und es galt, den Schneewalm zu überbrücken. Der kurze Fussmarsch vom Bahnhof bis zum Rondo wurde plötzlich zum Kraftakt. Zwei Schritte vor, einer zurück. Bei aller Liebe, so hatte man sich den Winter wirklich nicht herbeigewünscht. ABER. Da ist doch noch die andere Seite der Medaille. Hätte es nicht so ausgiebig geschneit, wäre das gemeinsame Werk der Aktivierung, des Technischen Dienstes und der Küche nicht zustande gekommen. Unser Rondo-Schneemann. Prächtig anzusehen und viel bewundert von den BewohnerInnen und Mitarbeitenden.

Text: Erika Emmenegger & Bild: Danjo Gafner

Impressum



Rondo-Kurier	Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren
Herausgeber	Alters- und Pflegezentrum Rondo Rondoweg 2 5745 Safenwil
	Telefon 062 788 70 20 Fax 062 788 70 29 E-Mail info@azrondo.ch
Redaktion Redaktionsschluss	Rondo-Kurier Team 26.01.2021
Druck	Sekretariat Alters- und Pflegezentrum Rondo
Abonnement	Kostenlos Portoentschädigung willkommen
Bankverbindung	Aargauische Kantonalbank IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1 PC-Konto 50-6-9